

31. Jan. 1940

69/40 68 68

WISSENSCHAFTLICHES INSTITUT
DER ELSSASS-LOTHRINGER IM REICH
AN DER UNIVERSITÄT FRANKFURT A.M.

FRANKFURT A.M., DEN 29. Januar 1940
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 127

BANKKONTO:
DEUTSCHE BANK U. DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE FRANKFURT A.M.
POSTSCHECKKONTO: FRANKFURT NR. 906 73
FERNRUF: MAINGAU 75009

praes
resp

Tgb.-Nr. 253 $\frac{1}{m}$ W/P

An das

Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde

Berlin NW 7

Charlottenstrasse 41

1) Herr Erdmann
3) ...

Institut
der
Elsaß-
Lothringer
tl.

Professor - Hirsch - Wien

2. November 1937

NW 7, Charlottenstr. 41

780/37

Sehr verehrter Herr Professor !

Gestern erhielt das Reichsinstitut von Ihnen zwei Exemplare
des neuen Heftes der MÖIG, deren Empfang ich Ihnen hierdurch mit bestem
Dank bestätige.

Nun hatte ich am 8. September d.J. mit dem Verleger Wagner ver-
abredet, daß in Zukunft ein Exemplar jeweils als Tauschexemplar gegen
das " Deutsche Archiv für Geschichte des Mittelalters " gelten sollte,
während das andere, das bisher vom Reichsinstitut bezahlt worden ist,
von jetzt an auf das Kaiser Wilhelm Institut für deutsche Geschichte
übernommen wird.

Da der Verlag Wagner mir diese Abmachung unter dem 10. September
d.J. bestätigt hat, nahm ich an, daß er seinerseits auch Sie von der
veränderten Bezugsweise unterrichten würde. Ich werde dem Verlag nun
mit gleicher Post bitten, eines der beiden Exemplare als das Kaiser
Wilhelm Institut gelieferte zu betrachten und diesem eine Rechnung
über die Münchener Auslieferungsstelle (wie im September verabredet)
zu schicken.

In Zukunft würde es dann so sein, daß das Reichsinstitut von der
Redaktion der MÖIG nur noch ein Exemplar, nämlich das Tauschstück, be-
kommt, während das Kaufexemplar vom Verlag direkt an das Kaiser Wilhelm
Institut geht.

65